

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. März 1837.

I.

Die Zeit.

Durch die Welle
Fährt mit Schnelle
Unses Schiffes Kiel;
Schläfer drinne,
Wirst nicht inne,
Wie so nah dein Ziel?

Durch Gefilde
Sanft und milde
Fährt des Lebens Strom;
Und die Sterne
Winken ferne
Zu des Himmels Dom.

Kahn und Barke,
Schwach' und starke,
Schwimmen nach und vor;
Manche Lieben
Sind schon drüben
Durch des Hafens Thor.

Und wir steuern
Ohne Feiern
Ihnen allen nach.

Schlä-



Schläfer drinne,
Wirst du's inne?

Bete und sei wach!

W. Unschuld,
Pfarrer in Neuwied.

II.

Mittel das Sauerkraut vor der Fäulniß zu
bewahren.

Das Sauerkraut verliert zuweilen im Sommer seine Farbe, wird welk, käseartig und geht dann in Fäulniß über. Wenn man einen birkenen Pfahl in das Kraut steckt, so daß er bis auf den Boden herabreicht, bleibt es vollkommen gut und wird sogar in wenigen Tagen wieder hart, wenn es schon weich und käsig geworden war.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelbe.

Den 11. März 1837.

Weizen	1	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.	bis	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	„	27	„	6	„	—	1	„	—	„	—	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	—	„	—	„	26	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	—	„	18	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Die Anfertigung mehrerer Utensilien für das neue Schulgebäude, und zwar:

- 1) an Tischlerarbeit, veranschlagt auf 114 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.,
- 2) an Schlosserarbeit, veranschlagt auf 24 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.,
- 3) der Fenstervorhänge, veranschlagt auf 20 Thlr. — Sgr. 8 Pf.,

soll

den 15. d. M. 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden. Anschläge und Bedingungen können in unserer Kanzlei täglich eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 10. März 1837.

Der Magistrat.

In der Nähe des Schauspielhauses wird eine Stube und Kammer nebst 2 reinlichen Betten und Meubles für die Monate April und Mai gesucht; man beliebe sich an den Sattlermeister Kunge zu wenden, Schmeerstraße Nr. 483.

Einen Lehrling sucht ohne Lehrgeld der Schlossermeister Wilhelm Schröder am Kleinschmieden.

Erfurter Kapererbisen, zum stecken oder säen, kann noch ablassen
Liebrecht.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei
Stengel.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen Weingärten Nr. 1858.

Zwei Ruthen Bruchsteine stehen zu verkaufen Strohhof Nr. 2055.
Fr. Walter.

 Etablissement.

Es gereicht uns zur besondern Ehre, hiermit die ergebenste Anzeige machen zu können, daß wir für unsere Rechnung eine

Zuch-Handlung

unter der Firma

Gebrüder Bahnert,

Markt- und Klausstraßen-Ecke, der Stadt Zürich
gegenüber,

etabliert und am 1. März eröffnet haben.

Vielfältig gesammelte Erfahrungen, verbunden mit sehr genügenden Mitteln und den günstigsten Verbindungen, dürften uns in den Stand setzen, bei gewiß billiger Bedienung stets schöne Waare liefern zu können.

Indem wir die Versicherung hinzufügen, daß unser Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist, bitten wir das geehrte Publikum recht sehr um ein gütiges Zutrauen, dessen Erhaltung unser vornehmstes Bestreben sein wird.

Halle an der Saale, im März 1837.

Ferdinand und Louis Bahnert.

Die Ofen-Niederlage

von C. F. Stengel, kleine Ulrichsstraße Nr. 1021, empfiehlt sich mit Berliner hellglasirten Kachel- und Leipziger Stück-Ofen, so wie mit hellgrau und schwarz glasirten Kachel- und unglasirten Circular-Ofen eigener Fabrik. Die dazu gehörigen eisernen Kasten, Platten, Thüren und Roste sind stets vorhanden.

Die noch vorrätigen Artikel meines Schnittwaarenlagers wünsche ich gänzlich auszuverkaufen, und habe, um schneller damit zu räumen, die Preise noch zur Hälfte billiger als die bisherigen billigen Preise herabgesetzt. Ich bitte dies zu beachten und durch gefällige Abnahme den schleunigen Verkauf zu bewirken, und bemerke zugleich, daß nicht auf dem Jahrmart, sondern in meinem Local verkauft wird.

S. Marcusi.

Bäcklinge

empfehle Folge.

Große fette Kappelsche Bäcklinge bei
G. Goldschmidt.

Fetten Spickaal und große Bratheringe bei
G. Goldschmidt.

Bei dem Schenkwirch Friedland in Unter-
Deuschenthal sind noch 30000 Stück Braunkohlensteine
zu verkaufen.

In Nr. 24 große Ulrichsstraße ist die jetzige Woh-
nung des Herrn Criminal-Actuaris Nehmiz, beste-
hend in 4 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern c. zu ver-
mieten. Das Nähere erfährt man in demselben Hause
Eine Treppe hoch.

Ein trockner Keller, für einen Kaufmann als Nie-
derlage oder für einen Debster sich sehr gut eignend, ist
zu vermieten.
Wittwe Arnold.

Brüderstraße Nr. 208.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1016 sind 2 Stu-
ben nebst Kammern mit Meubles an ein paar stille Her-
ren zu vermieten.

Ein Keller, zum Victualien- oder Obsthandel pas-
send, kann vermietet werden.

Stengel, kleine Ulrichsstraße Nr. 1021.

In Stadtrath Merckells Erben Hause Nr. 1704
auf dem Steinwege ist zu vermieten:

- 1) eine Scheune, ein Stall, großer Boden,
- 2) ein Platz zum Torfformen.

Auskunft ist im Hause selbst parterre bei Fräulein
Merckell und dem Sequester, Calculator Deich-
mann große Steinstraße Nr. 130, zu erhalten.

Im Schmohlischen Hause zu Siebichenstein ist
noch eine Sommerwohnung zu vermieten. Auf Ver-
langen kann zu derselben Stallung für 2 Pferde gegeben
werden. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner Kühne
dasselbst.

A. Dombrowsky aus Leipzig
empfiehet sich bevorstehenden Hallischen Markt mit einem
großen schönen Lager

Umshlagetücher und Shawls
in einer außerordentlich großen Auswahl der neuesten
noch nie gesehenen Muster und Farben, und in allen
Gattungen, von Feinsten bis zum Geringen, welche zu
den billigsten Preisen verkauft werden sollen.

Sein Stand ist an der Firma kenntlich.

Umshlagetücher
in den neuesten Dessains, in sehr großer Aus-
wahl verkauft während des Jahrmarktes zu
sehr herabgesetzten Preisen

A. Hirschfeld, Leipziger Straße.

Henriette Markert aus Torgau
empfiehet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einer
sehr großen Auswahl von Damenpuß im feinsten Ge-
schmack, bestehend in Strohhüten, Blumen und Bän-
dern, Zeug- und seidnen Hüten, so auch Hauben in
Blonden und Tüll, Negligé-Häubchen, Kragen und
auch Haubentöpfe in Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Sie bittet um zahlreichen Zuspruch. Ihre Wohnung ist
im schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Zur gütigen Beachtung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publi-
kum zeige ich ergebenst an, daß ich bevorstehenden Markt
mit einem assortirten Lager Pußwaaren, als: Pußhau-
ben, Haubentöpfchen, Pelerinen, Klappkragen, Eich-
bergerkragen, Sommerhütchen in verschiedenen Farben,
und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln
versehen bin und zu sehr billigen Preisen verkaufe, bitte
daher um geneigtes Zutrauen.

J. Mansfeldtin aus Zeitz.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehet sich
zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten.

J. Meseritzer aus Buz

empfehle sich zum bevorstehenden Jahrmarkte mit einer großen Auswahl von französischen Florbändern in allen Breiten, wie auch französischen Karirten und gemusterten Atlasbändern zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist in der Steinstraße vor dem Hause zum goldenen Engel.

Stroh Hüte werden schön gebleicht, nach französischer Art appetitir und nach den neuesten Facens geändert bei
 Antonie Seemann geb. Wiese,
 wohnhaft im Hause des Herrn Ehrlich, Schulberg
 Nr. 97.

Ergebenste Einladung.

Donnerstag den 16. d. M., als zum hiesigen Markte, findet unter Leitung eines gut und stark besetzten Orchesters Tanzmusik statt, wobei bemerkt wird, daß gegen ein bestimmtes Entree von 2½ Sgr. Getränke verabreicht werden. Um zahlreichen Besuch bittet

Aug. Erfurth,

Gastwirth zum Prinz Carl vor dem obern Leipziger Thore.

Kommenden Donnerstag und Freitag, als den 16. und 17. d. M. zu den Jahrmarktstagen, wird bei mir Concert und Tanzmusik gehalten, wobei gute warme und kalte Speisen und Getränke und frische Pfannkuchen zu haben sind; für prompte und gute Bedienung wird bestens gesorgt werden, ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Kühne auf der Maille.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich diesen Viehmarkt mit einem großen Zelt ausstehe, und empfehle meine kalten und warmen Speisen, so wie Weine, Crog, Glühwein, Punsch, Liqueur und Aquavit, Bier und Breihan u. dgl., alles in bester Güte. Mein Stand ist wo früher Herr Linke war, neben Herrn Dchse. Es bittet um geehrten Besuch ergebenst
 Wiedero.

Künftigen Donnerstag, als am ersten Viehmarktstage, ist Abends Tanzmusik auf dem Kühlenbrunnen.

Kurz.

Große Musik-Aufführung in Leipzig.

Donnerstag den 16. März wird in der Paulinerkirche in Leipzig das große Oratorium

Paulus

von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy,

unterstützt durch einen Gesangchor von 300 Stimmen und verhältnismäßiger Instrumentalbegleitung, unter der Direction des Componisten zur Aufführung kommen.

Der Anfang der Aufführung ist präcis Abends um 6 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 4½ Uhr geöffnet.

Der Preis eines Eintrittsbilletts für das Schiff der Kirche ist 16 Gr., für die Emporkirchen 12 Gr., für das Textbuch 2 Gr.

Wer Donnerstag den 16. März zur großen Musik-aufführung nach Leipzig fahren will, findet Fuhrgelegenheit bei Wittwe Troitsch, Kutschgasse Nr. 441.

Concert = Anzeige.

Sonnabend den 18. März

Dritte musikalische Abendunterhaltung.
Anfang Punkt 6 Uhr, Ende halb 8 Uhr.

Georg Schmidt.

Kastor-Filzhüte für Confirmanden wie auch für Herren ganz billig in der neuen Hutfabrik von J. G. Staginnus, große Steinstraße Nr. 178.

Gelegenheit nach Merseburg, Weisensfels, Naumburg, Weimar und Erfurt wöchentlich zwei Mal hin und zurück. Klausstraße Nr. 889. **Lfert.**

Am 8ten d. M. ist in der Brädersstraße oder im Königl. Landgerichtsgebäude ein gravirter massiver Stengelring mit Amethyst und inwendig mit den Buchstaben A. R. verloren gegangen. Der ehrliche Finder desselben wird um dessen Rückgabe an den Goldarbeiter Herrn Schöber gebeten und hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.